



## Gemeinde Hausen bei Würzburg

# Kurzprotokoll über die öffentliche 3. Sitzung des Gemeinderates

---

### TOP 1 Bauantrag, Am Gansgraben 44, Flur-Nr. 1771/20, GT Hausen

#### Antrag auf Baugenehmigung /Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans zur Errichtung eines Wohnhausneubaus mit Carport auf dem Grundstück der Gemarkung Hausen Fl. Nr. 1771/20 (Am Gansgraben 44)

##### Sachverhalt:

Das Grundstück liegt im Plangebiet 2 innerhalb des Geltungsbereichs des rechtsverbindlichen Bebauungsplans „Am Gansgraben“, Gemarkung und GT Hausen.

Die Bauherren beantragen folgende Befreiungen:

##### **Bauwerksöffnung weniger als 0,50 m über Geländeoberkante**

##### Begründung:

Die Höhenfestsetzung ist mit der Auflage Gebäudehöhe unter Pkt. 2.2.1 max 4.00 m schwer einzuhalten, da der Kniestock im DG = Nutzbarkeit DG zu gering ausfällt - Haustür - bzw. Terrassentüren sind ebenfalls nicht über + 0,50 Geländeoberkante.

##### Festsetzung des Bebauungsplans:

Ib.2.4. Im Bereich der Grundstücke links und rechts des Gansgrabens müssen notwendige Bauwerksöffnungen min. 0,5 m über Geländeoberkante liegen.

##### Feststellung der Verwaltung:

Begründung ist nicht einschlägig. Die Wandhöhe von Hauptgebäuden darf gemäß Festsetzung des Bebauungsplanes bei der geplanten Bebauung mit 2 Vollgeschossen und Dachgeschoss nicht nur max. 4,00 m, sondern max. 6,00 m betragen. Lediglich bei einer Bebauung mit 1 Vollgeschoss und Dachgeschoss ist die Wandhöhe laut Bebauungsplan auf 4,00 m begrenzt.

Gemeinderat Kaiser weist auf den Sinn der Festsetzung des Bebauungsplanes hin. Man habe sich bei dieser Festsetzung schließlich seine Gedanken gemacht. Er würde dieser Befreiung zustimmen, sofern jegliche Haftung der Gemeinde bei Hochwasserschäden ausgeschlossen wäre.

##### **Dachneigung 48°** , obwohl 2 Vollgeschosse + 1 Dachgeschoss

##### Begründung:

Berechnung ergibt eine geringe von 7,87 m<sup>2</sup> Überschreitung, Kniestock = Nutzbarkeit DG

##### Festsetzungen des Bebauungsplanes:

Ib 3.2. Dachneigung bei Gebäuden mit 2 Vollgeschossen + Dachgeschoss 30-38 ° Grad.

##### **Carport bzw. Garage, keine Nutzung als Terrasse**

##### Begründung:

Zufahrt im Norden vom Wohnhaus, Nutzung als Terrasse nicht sinnvoll (Nordseite)

Festsetzungen des Bebauungsplans:

Ib 3.4. Dachform und Dachneigung in Abhängigkeit von der Ausführung des Hauptgebäudes.

Ib 3.4.1 Flachdach als Ausnahme zulässig. Für Carports, wenn diese extensiv begrünt werden, für Garagen, die im bautechnischen Zusammenhang stehen und deren Dach als Terrasse benutzt wird.

### **Carport in Sichtbeton**

Begründung:

Gebäude - Fassaden sollen begrünt werden

Festsetzungen des Bebauungsplanes:

Ib 5.1 Die Gebäude sind zu verputzen und in gedeckten (erdfarbenen) Farben zu streichen. Holzverkleidungen und Holzhäuser sind zulässig.

### **Abgrabungen max. 1,00 m**

Begründung:

Garagenzufahrt max. 6%, Rollstuhlgeeignet, Gestaltung naturnah mit Trockenmauern

Festsetzungen des Bebauungsplanes:

Ib 8.3 Aufschüttungen und Abgrabungen sind nur bis max. 1,00 m zulässig.

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht folgender

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Hausen bei Würzburg stimmt der Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück der Gemarkung Hausen Fl. Nr. 1771/20 (Am Gansgraben 44) in der vorgelegten Form zu und erteilt gleichzeitig seine Zustimmung zu den o. g. beantragten Befreiungen. Die Gemeinde lehnt jedoch jegliche Haftung bei Hochwasserschäden ab.

**mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 1 Anwesend 15 Befangen 0**

<b>TOP 2      Austausch der Wasserschieber/der Hausanschlussleitung, Hauptstraße, GT Rieden (Information)</b>
---

Erster Bürgermeister Bernd Schraud unterrichtet den Gemeinderat über das Ergebnis der TV-/Kanaluntersuchung in der Hauptstraße im Gemeindeteil Rieden durch die Firma Barthel Umweltdienst GmbH.

Es müssten Schieber, Hausanschlüsse sowie defekte Straßeneinläufe ausgetauscht werden. Vorallem der Hausanschluss in der Hauptstraße bei der Familie Römert müsste erneuert werden. Auch die Bohrung diverser Kopflöcher im Gehwegbereich müssten getätigt werden.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud weist den Gemeinderat darauf hin, dass nun zu regeln wäre, ob man eine Firma beauftragen solle, die die Mängel behebt bevor die Schwarzdeckenarbeiten abgeschlossen sind oder ob man alles so lässt wie es ist.

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht folgender

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Hausen bei Würzburg beschließt die festgestellten Mängel (Schieber, Hausanschluss, Straßeneinläufe) beheben zu wollen und hierüber ein Angebot einzuholen.

**einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Befangen 0**

### **TOP 3 Termin Bürgerversammlung**

Erster Bürgermeister Bernd Schraud gibt dem Gemeinderat bekannt, dass er den Termin der Bürgerversammlung auf 28.07.2014 festgelegt habe. Die Bürgerversammlung findet im Gemeindeteil Rieden, Sportheim, um 19.30 Uhr statt.

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 4 Bestimmung des Straßennamens, Baugebiet "Am Geisberg", GT Hausen**

Erster Bürgermeister Bernd Schraud weist den Gemeinderat darauf hin, dass er bereits in der letzten Sitzung den Gemeinderat informiert habe, dass in der heutigen Sitzung ein Straßename für das neu errichtete Baugebiet „Am Geisberg“ in Hausen bestimmt werden soll.

Gemeinderat Norbert Wendel spricht sich dafür aus, keinen neuen Straßennamen, sondern die Petrinistraße zu erweitern. Er schlägt vor, die Nummern 4 a-e zu vergeben, da das neue Baugebiet an die Hausnummer 4 und 6 angrenzt. Dritter Bürgermeister Weber unterstützt die Ausführungen von Herrn Wendel.

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Das Baugebiet „Am Geisberg“ in Hausen mit insgesamt sechs Bauplätzen erhält den Straßennamen bzw. die Hausnummern Petrinistraße 4 a-e.

**einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Befangen 0**

### **TOP 5 Verschiedenes**

#### **TOP 5.1 Erdwall, Baufirma TK Timo Kirchner (Information)**

Verwaltungsangestellte Klärle informiert den Gemeinderat, dass die Baufirma die beantragte Höhe des Erdwalls einhalte. Frau Klärle habe den Bauhof beauftragt die Höhe nachzumessen. Von Erbshausen kommend, beträgt die Höhe des Erdwalls 3,10 m. Von Hausen kommend dagegen 3,70 m.

Gemeinderat Dieter Schmidt entgegnet, dass der Wall aus seiner Sicht bestimmt an die 4,00 m betrage. Er finde die ganze Anlage passe nicht in die Umgebung. Er bittet darum, Herrn Timo Kirchner auf die Höhe anzusprechen.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud sagt zu, Herrn Timo Kirchner anzurufen und ihn auf die Höhe des Erdwalls hinzuweisen.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 5.2 Sachstand Putz/Außentreppe Ehemalige Schule GT Hausen**

Erster Bürgermeister Bernd Schraud erläutert den Sachverhalt.

In der letzten Sitzung wurde der Zustand der Außenfassade der Alten Schule in Hausen behandelt. Die Verwaltung wurde beauftragt ein Angebot bei der Firma Trageser einzuholen. Dieses Angebot liege nun vor.

Die Firma Trageser biete die Malerarbeiten zu einem Bruttopreis von 2.700,71 Euro an. Der Leistungsstand würde wie die bereits bestehende Umrandung der Fenster aussehen. Sofern die Gemeinde einen Farbanstrich verlange, entstehen weitere Kosten in Höhe von 359,00 Euro.

Gemeinderat Norbert Wendel spricht sich für die Malerarbeiten ohne Farbe aus, da die Alte Schule grundsätzliche saniert werden müsste und es sich zum jetzigen Zeitpunkt nur um eine Notlösung handle. Gemeinderat Dieter Schmidt unterstreicht die Ausführungen von Norbert Wendel, dass es sich hierbei nur um eine Notlösung handle und man die Sache schnellstmöglich angehen sollte

Gemeinderat Bruno Strobel erkundige sich, ob das Angebot auch die Betonsanierung beinhalte. Erster Bürgermeister Bernd Schraud bejaht dies.

Gemeinderat Christian Kaiser spricht sich für die farblosen Malerarbeiten aus.

Bei diesem Tagesordnungspunkt ist Gemeinderat Karl-Erwin Rumpel persönlich beteiligt und enthält sich an der nachfolgenden Abstimmung.

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Hausen bei Würzburg beschließt die Firma Trageser, Würzburger Straße 15, 97228 Rottendorf, mit den Malerarbeiten zu einem Angebotspreis von 2.700,71 Euro brutto zu beauftragen. Die Malerarbeiten sollen mit farblosen Putz verrichtet werden.

**einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 15 Befangen 1**

**TOP 5.3 Schulverbandssitzung Unterpleichfeld (Information aus 1. Sitzung)**

Erster Bürgermeister Bernd Schraud unterrichtet den Gemeinderat über die erste Sitzung der Schulverbandssitzung in Unterpleichfeld.

Er führt aus, dass aufgrund der niedrigen Schülerzahlen (weniger als 50) die Gemeinde nur eine Stimme habe.

Zum Vorsitzenden des Schulverbands wurde Konrad Schlier, Bürgermeister in Bergtheim, gewählt. Sein Stellvertreter ist Herr Alois Fischer aus Unterpleichfeld.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 5.4 Abwasserzweckverbandssitzung Obere Pleichach (Information aus 1. Sitzung)**

Erster Bürgermeister Bernd Schraud unterrichtet den Gemeinderat über die erste Sitzung des Abwasserzweckverbandes Obere Pleichach.

Zum Vorsitzenden des Abwasserzweckverbandes wurde Herr Konrad Schlier, Erster Bürgermeister in Bergtheim, gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Herr Helmut Scholz, Gemeinderat in Unterpleichfeld, gewählt.

Er führt aus, dass es vor allem bei der Sitzung um den Anschluss der Gemeinde Opferbaum an die Kläranlage in Unterpleichfeld gegangen sei. Das Konzept hierüber habe das Büro Auktor erstellt.

Gemeinderat Norbert Rumpel fügt hinzu, der Schlamm-speicher in Unterpleichfeld sei viel zu gering, so dass zum jetzigen Zeitpunkt die Kläranlage nur durch die 3 mal wöchentlich vorgenommene Pressung zurecht käme.

Gemeinderat Bruno Strobel führt weiter aus, er habe sich genauer mit der Kläranlage in Unterpleichfeld befasst. Um überhaupt die Gemeinde Opferbaum an die Kläranlage in Unterpleichfeld anschließen zu können, wären Investitionen in Höhe von ca. 800.000 Euro notwendig. Allein davon müssten Kosten in Höhe von 400.000 bis 500.000 Euro nur für den Beckenbau aufgebracht werden. Er habe hierbei große Bedenken, ob dies alles mit rechten Dingen bisher zugehe.

Gemeinderat Norbert Rumpel stellt den Antrag, dem Zuhörer Georg Schmidt, Mitarbeiter in der Kläranlage in Unterpleichfeld, das Wort zu erteilen, um den Gemeinderat über die jetzige Lage aufzuklären.

Herr Georg Schmidt wird nach Zustimmung des Gemeinderates das Wort erteilt.

Herr Georg Schmidt weist darauf hin, dass notwendige Schlamm-speicherkapazitäten mit dem Verkauf der Biogasanlage veräußert wurden.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud schlägt dem Gemeinderat vor, den Vorsitzenden des Abwasserzweckverbandes, Herrn Konrad Schlier, nochmals einzuladen und den Gemeinderat zu unterrichten.

Gemeinderätin Sieglinde Kirchner gibt zu verstehen, dass die Erbshausener Bürger bereits für die Kläranlage in Rieden erhebliche Aufwendungen hatten, obwohl kein Nutzen bestehe. Sie sehe es nicht ein, falls nun die Kläranlage in Unterpleichfeld erweitert werden müsse, nochmals zu zahlen. Man könne dies den Bürgerinnen und Bürgern nicht zumuten. Erster Bürgermeister Schraud erklärt hierzu, dass bei Investitionen für das Abwassersystem Erbshausen auch die Bürger von Hausen und Rieden herangezogen würden.

### **zur Kenntnis genommen**

## **TOP 5.5 Treffen Leader Plus (Information)**

Erster Bürgermeister Bernd Schraud informiert den Gemeinderat über das Leader Plus Treffen.

Er führt aus, dass in fünf Gruppen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken in der Region diskutiert und erste Inhalte und Handlungsfelder für die Lokale Entwicklungsstrategie besprochen wurden.

Die Arbeitsgruppen beschäftigten sich mit Klimawandel, Energie, Land- und Forstwirtschaft, Stadt und Umland, Naherholung, Freizeit und Vereine, Demographie, Gesundheit und Soziales sowie Kultur und Historie.

### **zur Kenntnis genommen**

## **TOP 5.6 Information Schaukästen Bushaltestelle Rieden**

Im Zuge der Dorferneuerung im Gemeindeteil Rieden wurden die teilweise die Schaukästen entfernt. Es soll nun ein neuer Platz gefunden werden.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud schlägt vor, vier Schaukästen in der Größe A0 an die Rückwand der neuen Bushaltestelle Ortsmitte anzubringen. Er möchte hierzu die örtlichen Vereine zu einem Informationsgespräch einladen. Das Gespräch soll am 23.06.2014, um 19.00 Uhr

im Sportheim in Rieden stattfinden. Hierbei soll auch geklärt werden, ob ein generelles Interesse der Vereine an Schaukästen besteht und wie diese dann aufgeteilt werden könnten.

Die Verwaltung habe bereits bei zwei Anbietern ein Angebot eingeholt.



Angebote:

Firma Ziegler  
Schaukästen DIN A0  
Alu in RAL

= 491,40 €  
+ MwSt. 19%  
- 2 % Skonto

4 Stk := 2.339,06 €

Firma WSM  
Schaukästen DIN A0  
RAL, pulverbeschichtet

= 572,00 €  
- 10% Nachlass/  
Robott  
+ 19% MwSt.  
- 2 % Skonto  
+ 40 Wagnetheller  
+ Frucht 86,80 €

4 Stk := 2.553,74 €

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 5.7 Wanderschutzhütte**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Es konnte bisher noch kein Verantwortlicher für die Wanderschutzhütte in Hausen gefunden werden.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 5.8 Heckenschnittabfälle, Holzhackschnitzel, Information**

Erster Bürgermeister Bernd Schraud gibt bekannt, er habe mit Herrn Konrad die Angelegenheit besprochen. Der gelagerte Heckenschnitt sowie das gelagerte Stammholz wird vom Nahwärmenetz Hausen abgeholt und verarbeitet. Dies soll noch im Juni geschehen.

**zur Kenntnis genommen**

## **TOP 5.9 Sand, Kindergarten Hausen**

Erster Bürgermeister Bernd Schraud gibt bekannt, wie der Austausch des Sandes vom Kindergarten Hausen in der Vergangenheit gehandhabt wurde.

Bisher habe der Elternbeirat sich darum gekümmert, den Sand aus dem Sandkasten zu schaffen. Die Firma Hetterich würde dann mit der Lieferung des neuen Sandes beauftragt werden. Die Rechnung übernehme die Gemeinde.

Gemeinderat Norbert Wendel sagt zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern und die Beteiligten zu informieren.

**zur Kenntnis genommen**

## **TOP 5.10 Geschwindigkeitsmessung - Anfrage von 2. Bürgermeisterin Hannelore Schraut**

Zweite Bürgermeisterin Hannelore Schraut fragt nach, ob die Möglichkeit bestehe, wieder eine Geschwindigkeitstafel in der Erbshausener Straße aufzustellen.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud sagt zu, dies durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

**zur Kenntnis genommen**

## **TOP 5.11 Ausbau Radwegenetz - Anfrage von 2. Bürgermeisterin Hannelore Schraut**

Zweite Bürgermeisterin Hannelore Schraut erkundigt sich nach dem Sachstand des Ausbaus des Radwegenetzes.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud teilt mit, dass ihm keine weiteren Informationen bekannt sind. Man habe allerdings die Federführung des Projekts auf die Gemeinde Bergtheim übertragen.

**zur Kenntnis genommen**

## **TOP 5.12 Einweihung Denkmal (Marienbildstock) in Erbshausen - Terminbekanntgabe**

Zweite Bürgermeisterin Hannelore Schraut verliest einen Brief der KAB – Katholische Arbeitnehmer Bewegung, Gemeinschaft Erbshausen-Sulzwiesen.

Sie weist auf die Einweihung des Denkmals (Marienbildstock) am 22. Juni 2014 am Parkplatz vor der Kirche in Erbshausen hin.

Ab 09.45 Uhr findet ein Gottesdienst mit Einweihung des Denkmals und Friedhofsgang (Patrozinium) statt. Für das leibliche Wohl wird mit Weißwürsten und Kaffee mit Kuchen gesorgt.

**zur Kenntnis genommen**

## **TOP 6 Ausbesserungsarbeiten in der Petrinistraße, GT Hausen**

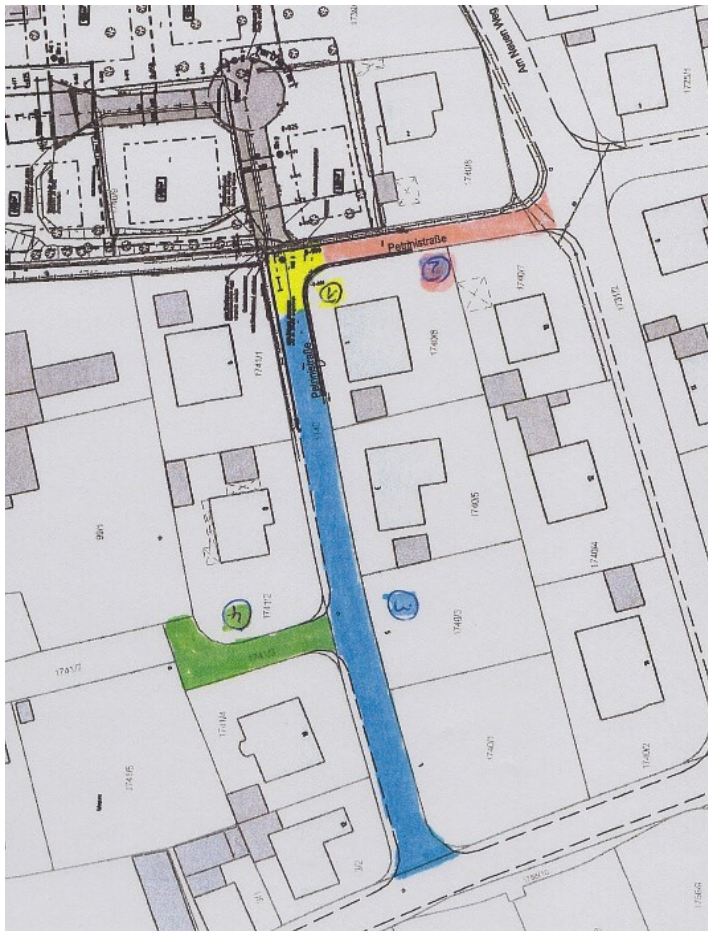
Erster Bürgermeister Bernd Schraud erläutert den Sachverhalt.

Sofern man die Petrinistraße erneuern möchte, würden laut Kostenberechnung von Herrn Endres, Tiefbautechnisches Büro Köhl Würzburg GmbH, Gesamtkosten in Höhe von ca. 38.800,00 Euro brutto entstehen. Grundlage für diese Kostenberechnung ist das Angebot der Firma Hoch- und Tiefbau Müller vom 04.12.2013.

Gemeinderat Norbert Wendel spricht sich für eine TV-/Kanaluntersuchung aus bevor man die Deckschicht erneuert, sonst würde man in wenigen Jahren wieder von vorne anfangen müssen.

Gemeinderat Karl-Erwin Rumpel schließt sich den Ausführungen von Herrn Wendel an.

Erster Bürgermeister Bernd Schraud fügt hinzu, man müsse zumindest den gelb eingezeichneten Bereich im Zuge der Baumaßnahmen „Baugebiet Am Geisberg“ fertigmachen können.



Gemeinderat Christian Kaiser schlägt dem Gemeinderat vor, die gesamte Abwicklung der TV-/Kanaluntersuchung auf den Ersten Bürgermeister zu übertragen.

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht folgender

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Hausen bei Würzburg überträgt die gesamte Abwicklung der TV-/Kanaluntersuchung der Petrinstraße dem Ersten Bürgermeister Bernd Schraud. Der gelb markierte Bereich der obigen Zeichnung, soll mit der Deckschicht bereits versehen werden.

**einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Befangen 0**



<b>TOP 7      Austausch der Leuchte Siedlungspfad, Baugebiet "Am Geisberg", GT Hausen (Anlage)</b>
--

Erster Bürgermeister Schraud erläutert den Sachverhalt.

Der Lichtmast am Siedlungspfad (Wolfsgasse) ist beschädigt.

Der regionale Stromversorger Überlandzentrale Lülsfeld (ÜZ) wird in Kürze die Straßenbeleuchtung für das Neubaugebiet „Am Geisberg“ erstellen.

Es ist nun zu klären, ob der beschädigte Lichtmast im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes „Am Geisberg“ (Herstellung der Straßenbeleuchtung) mit ausgetauscht werden soll.

Gemeinderat Kaiser gibt bekannt, dass bereits im „alten“ Gemeinderat die Lampen beschlossen wurden und es sich nur noch um den Lichtmast handle.

Man habe bereits bei der Firma ÜZ Lülsfeld ein Angebot über den Austausch des Lichtmasten eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf 357,00 Euro brutto.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Hausen bei Würzburg beschließt den Lichtmasten am Siedlungspfad in Hausen auszutauschen. Die Firma ÜZ Lülsfeld, soll mit dem Austausch des Lichtmastens, wie im Angebot beschrieben, mit einer Auftragssumme von 357,00 Euro, beauftragt werden.

**einstimmig beschlossen    Ja 15    Nein 0    Anwesend 15    Befangen 0**